

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 67 (1992)

Heft: 2: Inneneinrichtung

Artikel: Heimtextilien als Gestaltungsmittel

Autor: Müller, Willi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Willi Müller

Heimtextilien als Gestaltungsmittel

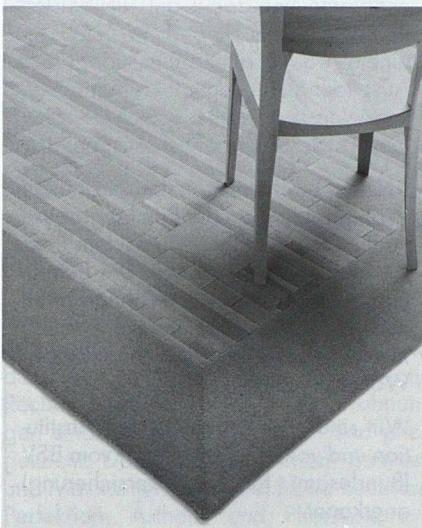
Sich gut einrichten umfasst recht viele unterschiedliche Komponenten. Ein enorm wichtiges Element ist dabei der ganze Bereich der Heimtextilien. Heute gehören die Textilien zum normalen Einrichtungsstandard der Wohnräume; das war nicht immer so. Einst waren Textilien im Wohnbereich ein Zeichen des Wohlstandes; hiess es doch: «Arme Leute haben keinen Stoff.»

Vorhänge, Polstermöbelstoffe und Teppiche sind heute wichtige Ausstattungselemente unserer Wohnungen. Durch diese werden Räume erst wohnlich und behaglich. Der effektive Aufgabenbereich dieser Einrichtungselemente umfasst jedoch einiges mehr als nur die reine Dekoration; er ist vielfältiger, als gemeinhin angenommen wird.

Teppiche in formal und farblich hohen Qualitäten sind Raumgestalter par excellence.

Design: Jack Lenor Larsen

Hersteller: Rückstuhl AG, Langenthal ▼



Teppiche

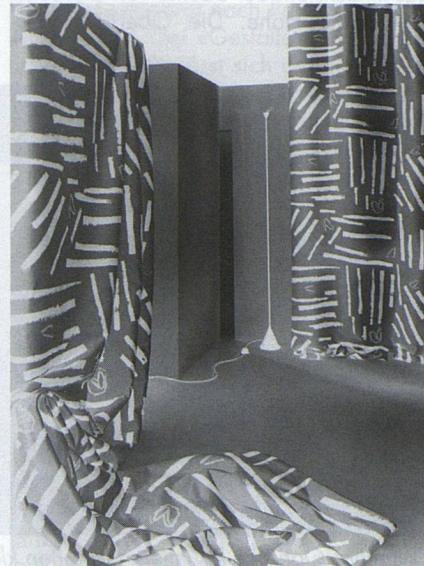
Teppiche waren noch in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts reine Luxusgüter; dank rationeller Produktion haben sie diesen Nimbus verloren und gehören zum normalen Standard. Im Mehrfamilien-

enhaus können sie in einem wesentlichen Ausmass das ruhige Zusammenleben fördern, denn sie mildern den Trittschall ganz beachtlich. Je nach dem Aufbau haben sie auch bedeutende schallschluckende Eigenschaften. Dass Teppiche zudem auch eine thermische Isolation sein können, wird speziell bei schlecht isolierten Parterrefussböden spürbar.

Normalerweise sind es jedoch nicht die technischen Eigenschaften, die zum Kaufentscheid führen. Mit Teppichen werden die Räume geschmückt und aufgewertet; sie sind daher erstrangige Gestaltungselemente. Die Vielfalt der Farben, Strukturen und Dessins ist im Stande, alle Wünsche zu erfüllen. Gut eingesetzte Farben in Qualität, wie sie heute angeboten werden, können einem Raum ein neues Gesicht verleihen. Mit den verfügbaren Musterungsmöglichkeiten kann im Raum zudem formal gespielt werden, denn je nach der Musterwahl lässt sich eine schlechte Raumproportion optisch verändern. Doch dieser Spielraum wird zu wenig genutzt.

Vorhänge

Auch wenn Vorhänge in erster Linie wegen ihrer dekorativen Eigenschaften ausgewählt und eingesetzt werden, weisen sie darüber hinaus technische Vorteile auf, die beachtlich sind. Vor allem schwere Vorhänge können am Fenster eine deutliche Zusatzisolation darstellen. Beide gezogenen Vorhängen kann in diesem Fall die Abkühlung während der Nacht stark reduziert werden. Vorhänge haben zudem eine schallschluckende Wirkung. Das spürt man, wenn diese einmal zum Waschen abgenommen werden: Im Raum tönt es sofort unglaublich hohl. Trotz all dieser Überlegungen werden praktisch alle Vorhänge aus gestalterischen Gründen an den Fenstern angebracht. Sie sind raumgestalterische Elemente ersten Ranges; sind es doch vor allem die Vorhangsstoffe, die Farben in den Raum bringen. Es ist die Eigenart der Textilien, dass ihre Farben – bedingt durch die Webstruktur und durch den Faltenwurf – immer etwas gebrochen und doch lebendig wirken. Je nach der Stoffwahl wird die Charakteristik des Raumes eine andere sein. Diesen Umstand sollte man bei der Wahl des Vorhangsstoffes immer vor Augen haben.



Der modische Vorhang setzt grosszügige Zeichen und Akzente.

Hersteller: Creation Baumann, Langenthal

Vorhänge unkonventionell

Nicht nur die Stoffwahl ist unbegrenzt, auch die Vorhangsgestaltung kennt kaum Grenzen. Jede Stilepoche kennt im Vorhangsbereich andere Gestaltungsprinzipien. Spricht man von Vorhängen, so stehen oft zwei grundsätzlich verschiedene Meinungen im Raum. Die gerade Linienführung steht dabei sofort im Gegensatz zu den unterschiedlich geschwungenen Stildekorationen. Zusätzlich spricht man von Tag- und Nachtvorhang, obwohl oftmals – vor allem bei grossen Fenstern – der «Nachtvorhang» nur am Fensterrand als Attrappe, als Farbtupfer angebracht wird. Er hat in diesem Fall einzig eine schmückende Funktion. Das ist übrigens auch bei vielen Stildekorationen nicht anders.

Die Entscheidung, ob Stil oder modern, muss nicht unbedingt eine Glaubensfrage sein. Vorhangslösungen in geschwungenen Formen, bei denen der Faltenwurf optimal zur Geltung kommt, sind heute durchaus möglich. Dabei kann der textile Charakter samt seinen gestalterischen Möglichkeiten wieder neu entdeckt und neu interpretiert werden.

Immer wenn sich ein Tendenzwechsel ankündigt, erscheinen auf dem Markt ge-



Abgestimmte Textilien und phantasievoller Einsatz im Raum schaffen eine spannungsvolle Atmosphäre.

Hersteller: Christian Fischbacher+Co. AG, St. Gallen

eignete Mittel zur Realisation der neuen Formvorstellungen. Das ist auch im Vorhangssektor der Fall. Da sind die neuen Inszenierungen mit dem Seilzug zu erwähnen, an denen der Vorhang nicht mehr millimetergenau hängen muss, oder auch spezielle Stangenanordnungen für Drapierungen um und über die Stange. Solche unkonventionelle Vorhangslösungen verleihen dem Stoff eine neue Aus-

drucks Kraft. Dabei werden die aktuellen, ausdrucks vollen Stoffe weder in millimetergenaue Falten gezwängt noch müssen sie exakt auf die Stilvorschriften ausgerichtet werden. Farben und Dessin dürfen vielfältig kombiniert werden. Alle Spielarten sind erlaubt; die Asymmetrie ist genausogut wie die Symmetrie. Zudem kann die Gestaltungsart von Fenster zu Fenster variieren.

enthält die Farbkoordination Teppichbö-

In einer optimalen Raumgestaltung werden alle Materialien farblich aufeinander abgestimmt und koordiniert. Das gilt in speziellem Ausmass für den textilen Sektor. Dank solcher Koordination kann selbst ein relativ kleiner Raum grosszügig gestaltet werden. Farbkoordination bedeutet nicht, dass alle Farben gleich sind; es bedeutet jedoch, dass alle Farbelemente fein aufeinander ausgerichtet werden; es bedeutet aber auch, dass ein geschlossenes farbiges Spiel mit Spannung und Harmonie den Raum zu einer Einheit verbindet.

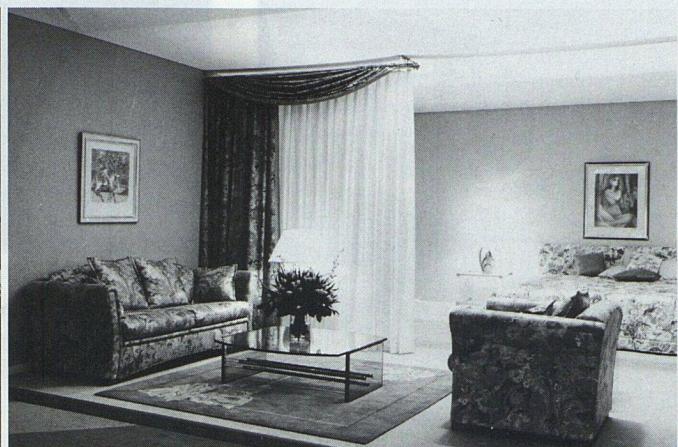
Versucht man die gegenwärtigen Farbtendenzen zu ordnen, so wird ersichtlich, dass das Wohnen farbiger geworden ist. Sowohl beim Teppich wie auch bei Vorhang und Polsterbezug wird das Beige stark durch satte, warme und frische Töne verdrängt. Bezeichnend ist dabei, dass nicht die Uniware den Ton angibt, sondern das lebendige Dessin wie auch Multicoloreffekte.

Die textile Raumgestaltung steht jedoch nie für sich allein. Sie muss immer ein Teil des ganzen Raumkonzeptes bleiben und zusammen mit dem Mobiliar und der Zweckbestimmung gesehen werden. Nur so kann ein optimaler Raum entstehen, der dem darin wohnenden Menschen ein Maximum an Behaglichkeit vermitteln kann.

Wohninformation Schweiz,
Willi Müller, Innenarchitekt



Der Raff-Vorhang ist an sich nicht neu, er lässt sich vielseitig einsetzen.



Eine ungewohnte Drapierung kann auch einen Raum gliedern.
Hersteller: Lampert, Basel
Verkauf aller Heimtextilien durch den Fachhandel.